

Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 14: A Week Holyday Teil 3

Yoochun, Junsu und Changmin waren im Wohnzimmer. Sie grüßten beide mit einer Umarmung und Jaejoong erzählte ihnen, dass es stark geregnet hatte und sie deswegen ins Hotel gefahren sind. Junsu nickte nur, da er seine Nachricht erhalten hatte. Yunho sah glücklich aus, noch nie hatte Changmin ihn so glücklich gesehen. Was ist passiert? Dachten sich die Mitglieder. Yoochun brachte aus der Küche Kuchen und Getränke und die Stimmung etwas aufzulockern. Er sah in Jaejoong's Gesicht eine gewisse Unruhe. Seine Nervosität merkte man an seinem Ton, doch Yoochun versuchte eine gute Atmosphäre zu bringen. Yunho trank sein Wasser aus und setzte sich anschließend neben Jaejoong hin, der noch auf der Couch seinen Platz hatte. Junsu sowie auch Changmin setzten sich gegenüber von ihnen und lachten wie gewöhnlich. Yunho begann langsam über das Thema zu reden und hatte dabei eine recht erste Stimme. Changmin musste fest schlucken, denn er konnte es nicht wirklich wahr nehmen, dass die beiden tatsächlich ein Paar geworden sind. Er sah zu Junsu der noch auf Yunho's Aussage wartete. Yunho begann zu sprechen:

„Yoochun, Changmin und Junsu. Ich weiß, dass ihr schon verdacht habt, was jetzt auf euch zu kommt, aber ich möchte einfach nicht, dass es Geheimnisse in DBSK gibt. Wir alle sind immer für einander da und keiner von uns würde den anderen etwas Schlechtes wünschen. Ich habe sehr lange gebraucht bis ich aufgewacht bin um meine Gefühle zu wissen und zu offenbaren. Jaejoong war und bleibt weiterhin mein bester Freund. Aus dieser Freundschaft ist aber nach der Zeit mehr geworden und ich habe zwar keinen Seitensprung gemacht, jedoch empfinde ich mehr als nur Freundschaft für ihn. Er war immer für mich da und euch für euch. Sein Lächeln hat er nie aufgegeben bzw. hat immer alles Mögliche versucht. Selbst wir er im Krankenhaus lag – war er immer bei uns. Ich möchte damit sagen, dass ich und Jaejoong seit gestern zusammen sind und nicht vor haben uns zu trennen. Wir wollten mit euch darüber reden, weil wir nicht wollten das jemand hier unzufrieden ist.“

Jaejoong hatte seine Finger auf seine Lippen und spielte sich damit, da er ein komisches Gefühl im Bauch hatte. Junsu lachte etwas und gab als Antwort:

„Ich hatte es schon befürchtet. Schon damals als ich dir Jaejoong vorgestellt hatte. Ihr beide habt euch sehr schnell und gut befreundet. Sobald einer von euch etwas hatte, war der andere sofort da für ihn. Ihr beide passt auf uns auch sehr gut auf wie eine „Mutter“ und wie einen „Vater“. Diese Rollen habt ihr übernommen und nie

aufgegeben. Jeder andere, in Jaejoongs Fall, würde sagen „ich bin nicht eure Mutter“ oder so etwas in der Art. Ich bewundere euch und ohne euch beiden wären wir DBSK aufgeschmissen. Ich muss es nur noch etwas verdauen, weil es noch etwas ungewohnt ist, da ihr beide normalerweise nur Freunde wart oder seit. Also für mich geht es in Ordnung. Und du Changmin?“ fragte er und sah ihn an. Changmin war noch etwas nachdenklich. Er lachte und gab seine Antwort: „Wieso sollte ich etwas dagegen haben. Für mich bleibt ihr noch immer dieselben. Nicht war Yoochun?“ fragte er und Yoochun setzte sich zwischen Yunho und Jaejoong.

„Ich habe nichts dagegen nur unser Manager darf nichts erfahren. Und wenn du Yunho, Jaejoong traurig machen solltest, kannst du dir sicher sein, das ich hin gehen werde um ihn zu trösten.“ Yunho verstand nicht wirklich was er damit meinte, jedoch freute er sich. Er bedankte sich an alle. Jaejoong stand auf und hatte auch noch etwas zu sagen.

„Ich habe noch etwas, was ich los haben möchte. Zuerst einmal Danke für euer Verständnis. So tolle Freunde gibt es nur selten. Ich werde mich gegenüber von euch nicht ändern. Ich bleibe noch immer der Jaejoong, der ich immer war. Okay?“ Changmin und Junsu umarmten ihn und Jaejoong fiel zurück auf die Couch. Yoochun und Yunho mussten lachen, da es ein lustiges Bild ergab. Changmin rief mit seiner Faust, Jaejoongs Kopf. Ein lauter Schrei kam aus Jaejoong und Junsu kitzelte ihn. Yoochun holte Mi-Cha aus der Küche und holte sie in die Runde. Sie musste lachen, da Jaejoong total zerzauste Haare hatte. Junsu erhob seinen Delphin-Schrei und Jaejoong schlug ihn leicht auf seinen Hintern. Junsu ging sofort von Jaejoong hinunter, da er es nicht mochte, wenn man ihn seinen Hinter kniff. Darauf wer er sehr heikel.

Der Tag nahm langsam sein Ende. Abends wurde etwas zum Essen bestellt. Während das Essen noch nicht da war, duschte sich Jaejoong in der großen Badewanne. Junsu war ebenfalls im Badezimmer, jedoch saß er nur auf dem Boden und sprach mit Jaejoong. Er wollte etwas Aufmerksamkeit haben, denn er fühlte sich im Moment etwas ausgeschlossen. Jaejoong sang unter der Dusche. Er Rappte auch zwischendurch um Junsu wieder zum Lachen zu bringen. Junsu lachte zwar etwas, doch noch schien er noch wegen einer Sache in Kummer zu geraten. Jaejoong hatte seine Wanne voll gefüllt mit Wasser und platschte so lange, bis sich ganz viel Schaum befand. Danach schob er die Glastür zur Seite um Junsu zu sehen. Er saß noch auf dem Boden. Jaejoong lehnte sich mit seinem Gesicht auf dem Rand der Badewanne an und sprach.

„Junsu. Was ist denn mit dir los?“ fragte er und spritzt ihn etwas mit Wasser an. Junsu zuckte etwas mit den Augen, da ihn das Wasser störte. Er wischte sich sein Gesicht mit seiner Hand ab und atmete tief aus. Junsu sprach über das Anyband Konzert, das in wenigen Monaten statt finden würde. Die Werbung für das AnyCall Handy würde in zwei bis drei Wochen gedreht werden. Da würde er noch bei seinen Mitgliedern bleiben. Doch sobald das Konzert seinen Lauf nehmen würde, müsste er mit BoA und Tablo alleine reisen und das war ihm etwas unangenehm. Er wollte nicht alleine auf Tour gehen. Mit wem würde er dann scherzen können und mit wem könnte er dann reden? Boa und Tablo kannte er zwar schon länger, aber es wäre nicht das gleiche. Jaejoong begriff schnell, was Junsu bedrückte. Er verstand ihn sehr gut. Er würde auch nicht gerne von seinen Mitgliedern getrennt werden. Jaejoong konnte zwar

nicht großes dagegen unternehmen, da der Auftrag von ihrem Manager kam. Doch er konnte ihn ermutigen indem er sagte, das DBSK auf seinem Anyband-Konzert ebenfalls auftreten würden. Junsu blickte hoch und lachte.

„Wirklich? Das wusste ich ja gar nicht. Das hat mir unser Manger nicht berichtet. Aber könnt ihr nicht beim ganzen Konzert dabei sein?“ fragte er. Jaejoong blickte hoch und neigte den Kopf.

„Nein leider. Wir werden danach einen Flieger nach Paris nehmen. Weil wir ein neues Photobook in Frankreich drehen werden. Aber positiv dabei ist, dass wir dort auf dich warten werden. Du kommst nämlich nach.“ erklärte er ihn mit einer freundlichen Stimme. Junsu war zwar nicht großartig begeistern, doch er freute sich auf das Wiedersehen mit seinen Mitgliedern. Er atmete tief ein und stand auf. Sein Gesicht sah schon etwas besser aus, jedoch traurig war er schon. Das Badezimmer verließ er und ging ins Zimmer wo sich Changmin befand, der auf dem Bett Musik hörte.

Jaejoong war auch dagegen, dass Junsu alleine auf Tour gehen musste, aber er konnte seinem Manager nicht widersprechen. Er tauchte mit seinen Kopf unter Wasser und blubberte ganz laut. Danach tauchte er wieder auf und spuckte das Wasser aus. Langsam schloss er seine Augen und versuchte sich zu entspannen.

Als Junsu in das Schlafzimmer reinplatze, setzte sich Changmin auf und sah ihn an. Er merkte, dass Junsu etwas genervt war. Er zog sich die Kopfhörer vom Ohr und sprach mit ihm.

„Junsu, ist was geschehen?“ fragte er und näherte sich ihm. Junsu lehnte sich an die Wand an und blickte zu Changmin, der ihn ganz lieb ansah.

„Es ist wegen dem Anyband Konzert. Ich wollte ja gar nicht alleine auf Tour gehen. Ihr werdet danach nach Paris fliegen und ich werde noch auf dem Anyband Konzert sein. Ich weiß es fehlen noch ca. zwei Monate aber die vergehen schnell.“ Sagte Junsu ihm und umarmte seinen Kissen. Changmin klopfte ihn auf die Schulter und beruhigte ihn. Er wollte auch nicht, dass er geht, weil er ihn sehr vermissen würde. Er wollte seine Gefühle noch nicht zum Ausdruck bringen, deshalb wartete er noch auf den richtigen Augenblick. Da weil konnte er nur an seiner Seite bleiben und ihn unterstützen.

Jaejoong war bereits fertig mit seinem Bad und föhnte sich seine Haare. Er sang vor dem Spiegel und lachte manchmal über sich selbst. Als Yunho ins Zimmer rein kam, hörte er auf zu singen, da er sich erschrocken hatte. Yunho lachte ebenfalls und sah ihn zu wie er sich föhnte. Beider unterhielten sich über alltägliche Themen, bis sich Jaejoong fertig gestylt hatte. Er richtete sein Bett und schaltete die kleine Lampe auf der Kommode an. Yunho zog sich sein Ärmelloses Shirt und sein Schlafhose an. Er legte sich hin und Jaejoong blieb noch auf dem Bett sitzen. Das Zimmer war schwach beleuchtet und Yunho war bereits etwas eingenickt. Jaejoong starrte ihn nur für einige Minuten an und musste sich an seine Liebeserklärung erinnern. Er grinste und war innerlich sehr glücklich, dass Yunho ihn doch mehr als nur einen Freund mag. Nach langem nachdenken, legte auch er sich ins Bett und versuchte einzuschlafen.

Im Schlafzimmer von Junsu und Changmin war es noch etwas ruhig, doch schlafen würden die beiden noch nicht. Dafür waren sie einfach viel zu aufgedreht. Junsu war

vor seinen großen Spiegel, der auf dem Kleiderschrank hing, und sang „Rising Sun“ vor sich hin. Changmin sah ihn dabei nur zu und klatschte jedes Mal. Auch feuerte er ihn leise an.

„Go, Xiah Junsu“ sagte er jedes Mal. Junsu hörte nach einigen Minuten auf zu tanzen und setzte sich neben Changmin hin. Er holte aus dem Nachkästchen Schokolade raus und begann zu essen. Changmin wollte natürlich auch ein Stückchen und ruckte mehr zu ihm. Junsu musste lachen und hielt sich dabei die Hand vor dem Mund, da er viel zu laut gelacht hatte. Changmin griff langsam in die Schokokiste, wo sich alle möglichen Sorten an Schokolade befanden. Junsu näherte ihm die Schachtel und ließ ihn auch mitessen. So herzlos war er nicht. Er wusste, dass Changmin Essen über alles liebte. Während beide sich mit Schokolade voll aßen, schaltete Junsu das Licht ab und somit war es Stockdunkel im Zimmer. Er wollte etwas Spaß haben und sprang auf dem Bett. Changmin konnte ohnehin schon etwas schlecht sehen, da er seine Kontaktlinsen schon abgesetzt hatte. Jetzt war es auch noch dunkel und Changmin sagte mit vollem Mund.

„Hyung. Schalte das Lichte bitte wieder an. Ich sehe ja gar nichts. Und hör auf dem Bett zu springen, dass ist mein Bett.“ Junsu konnte nur lachen und setzte sich wieder hin, jedoch das Licht blieb noch ausgeschalten.

„Changmin, wir müssen auch etwas Spaß im Leben haben.“ Sagte er ihm und Changmin nahm sein Handy und beleuchtete ihn. Beide sahen sich an, bis Changmin kicherte und etwas sagen musste.

„Weißt du Hyung? Du siehst aus wie ein Geist. Ha ha. Nein war nur ein Witz. Was möchtest du eigentlich damit bezwecken Junsu?“ fragte er ihn und sah ihn weiter an. Junsu gab keine Antwort und umarmte ihn ruckartig. Changmin war für diesen Moment etwas perplex und konnte gar nichts wahrnehmen. Junsu hatte einen warmen Körper und seine Hände waren eiskalt. Er roch sehr gut und angenehm. Changmin fühlte sich an seinem Körper sehr wohl und verstand zwar nicht, warum er plötzlich so reagierte, aber er ließ es passieren. Schließlich zeigte Junsu wenig Zuneigung zu ihm. In Junsus Kopf ging war vollkommen anderes vor. Er verstand selber nicht, warum er Changmin plötzlich umarmen wollte. Immer wieder stellte er sich diese Frage. Langsam schloss er seine Augen und blieb noch an Changmin angelehnt. Er streichelte ihn mit seinen kalten Händen auf den Rücken und sprach kein Wort. Changmin umarmte ihn ebenfalls, jedoch hatte er noch eine gewisse Unsicherheit. Das Handy lag noch auf dem Bett, doch das Licht war bereits ausgeblendet. Im Zimmer war es stockdunkel und sehr ruhig. Nach einigen Minuten begann Changmin zu reden. Er sprach ganz leise, wobei Junsu noch an ihn angelehnt blieb.

„Junsu? Ich weiß das ist eine häufige Frage, aber ist etwas mit dir los? Ich kann etwas schwer atmen, weil du mich zu fest drückst“ sagte er und Junsu lies etwas locker. Changmin stand noch immer auf der Leitung und konnte nicht wirklich verfolgen was mit ihm los war. Er hatte sich sonst nie so verhalten. Junsu gab ihn etwas von sich weg und hielt ihn mit seinen Händen seine Schultern fest. Seinen Blick hatte er nach unter gerichtet, doch das sah Changmin nicht. Kein Wort kam aus ihm heraus bis Changmin seine Hände weggab und ihn am Hals fest umarmte. Leise sprach er zu ihm.

„Du musst nichts sagen Junsu. Vielleicht sagst du es mir irgendwann, wenn du bereit dafür bist. Ich werde so lange auf deine Antwort warten. Versprochen.“

Junsu konnte nur nicken und blieb noch an seiner Seite. Beide schliefen zusammen auf das Bett von Changmin ein und Junsu deckte ihn davor noch zu.

Am nächsten Morgen waren die beiden noch im Bett liegen und Jaejoong beobachtet dies aus dem Türschlitz. Er konnte seinen Augen nicht trauen doch es war wahr. Junsu und Changmin waren im Bett einander gekuschelt, da sich beide eine Decke teilen mussten. In der Nacht war es sehr kalt gewesen, da die beiden das Fenster offen hatten. Er ging ins Zimmer hinein und nahm die Decke, die noch an Junsu Bett war, und deckte beide damit zu. Sie bemerkten nicht einmal, dass Jaejoong im Zimmer war, da sie so tief schliefen. Jaejoong hielt sich die Hand vor dem Mund und lachte ganz leise. Schnell verließ er das Zimmer und erzählte es Yunho, der gerade in der Küche sein Frühstück aufwärmte. Er musste ebenfalls etwas lachen. Beiden taten so, als hätten sie nichts gesehen. Schließlich wollten sie, dass Junsu und Changmin ihnen es selbst sagen würden, was geschehen ist. Im Schlafzimmer war es ruhig und die Sonne strahlte vom Fenster hinein. Junsu öffnete langsam seine Augen und rieb sich mit den Händen die Augen. Er sah wie Changmin auf seinem Arm lag und versuchte sich an die gestrige Nacht zu erinnern. Er musste an Changmins Worte denken.

„Du musst nichts sagen Junsu. Vielleicht sagst du es mir irgendwann, wenn du bereit dafür bist. Ich werde so lange auf deine Antwort warten. Versprochen.“

Er sah ihn an und bedankte sich ganz leise bei ihm, obwohl er noch schlief. Changmin hatte etwas den Mund offen und war noch im Tiefschlaf. Junsu versuchte ganz langsam seinen Arm frei zu bekommen und es gelang ihm auch. Changmin drehte sich weg und nahm sich die Decke, weil ihm noch etwas kalt war. Junsu deckte ihn mit der zweiten Decke zu und stand anschließend auf. Während er das Schlafzimmer verließ, streckte er sich aus und gähnte dabei. Richtig munter war er zwar nicht, aber für den Moment reichte es. In der Küche waren bereits Jaejoong und Yunho die sich noch unterhielten. Junsu nahm die Cornflakes Packung und eine große, weiße Porzellanschüssel. Gab sich eine Portion und wärmte sie in der Mikrowelle auf. Jaejoong begrüßte ihn mit einem „Guten Morgen“ und Junsu nickte nur. Es waren erst 3 Tage vergangen, nachdem ihr Manager auf Hochzeitsreise geflogen ist. Sie würden ab jetzt versuchen ihre Zeit gemeinsam zu verbringen, immerhin passiert das nicht jedes Mal. Yunho wollte mit ihnen in den Tiergarten gehen, wo sie schon lange nicht mehr waren. Changmin würde sich bestimmt darüber freuen, dachte er sich und sprach mit Jaejoong und Yoochun darüber. Sie würden Fotos und ein kleines Picknick auf einer grünen Wiese machen. Yoochun, der noch auf der Couch sitzen war und Fern sah, fand dies eine großartige Idee und schrieb sofort eine Nachricht an Mi-Cha, die vorigen Tag nach Hause gegangen ist. Er wollte mit ihr soviel Zeit verbringen wie möglich, bevor er wieder Konzerte und Interviews geben musste und unter Stress wäre.

Diese Gelegenheit musste er also ausnutzen. Junsu war auf dem Küchentisch sitzen und aß gemütlich sein Frühstück fertig, während die drei sich noch nicht einig waren. Er würde auch gerne in den Tiergarten gehen, dort könnte er dann mit Yoochun und Changmin Fußball spielen. Dort gibt es einen riesigen Platz wo man problemlos Fußball spielen kann. Er freute sich schon darauf.

Der Vormittag verging schnell bei ihnen. Sie räumten alle gemeinsam die Wohnung auf und Jaejoong machte Essen für den nächsten Tag. Reisbällchen, Gemüse, und Süßspeisen bereitete er vor. Er füllte einen großen Korb voller Essen und Trinken. Yunho saß auf einem Stuhl, der sich in der Küche befand und sah ihm zu. Natürlich half

er ihn auch beim einpacken, doch was kochen und packen betraf, war Jaejoong ganz gut alleine dran. Changmin, der schon bereits wach war kam in die Küche und sah wie das frische und leckere Essen eingepackt wurde. Er nahm sich eine Mineralflasche aus dem Kühlschrank und ging dann wieder ins Schlafzimmer, wo Junsu seinen Fußball sehnlichst suchte.

„Verdammt, ich finde ihn nicht. Wo kann er nur stecken?“ sagte er und bemerkte Changmin anfangs gar nicht. Beide taten so als wäre letzte Nacht nichts geschehen. Changmin tupfte ihn an und Junsu erschrak sich etwas.

„Changmin, erschreck mich nicht so. Hast du meinen schwarz-weißen Fußball gesehen. Er lag genau hier in meinem Kasten.“ Sagte er verzweifelt. Changmin atmete tief aus, denn Junsu wusste einfach nie wo er seine Sachen verfrachtete. Changmin ging ohne Stress zu seinen eigenen Kasten und öffnete die Tür. Ein schwarz-weißer Lederball sprang aus dem Kasten und Junsu hatte riesige Augen. Er sah ihn und gleichzeitig den Ball an.

„Wie machst du das bloß Changmin? Bist du ein Magier, der immer weiß wo meine Sachen sind? Erst der Pullover und jetzt der Ball. Danke Changmin.“ Sagte Junsu und dribbelte etwas mit seinem Ball, den er so lange gesucht hatte. Changmin schüttelte den Kopf und sagte sich: „Wenn er bloß nicht immer alles rumliegen lassen würde. Ich habe ihn doch gesagt, wenn er den Ball sucht, der ist in meinem Kasten.“

Er ging an Changmin vorbei und zeigte seinen Ball Jaejoong, der in der Küche unter Stress war. Seine schwarze Schürzte war voll bekleckert mit Mehl und allem drum und dran.

„Sieh mal Jaejoong. Ich habe meinen Ball gefunden. Naja eigentlich habe nicht ihn gefunden, sondern Changmin.“ Er lachte und zeigte es voller Stolz zu Jaejoong. Jaejoong schmolz gerade Schokolade und freute sich darüber.

„Du solltest besser auf deine Sachen achten, Junsu. Aber toll, dass du ihn wieder gefunden hast. Nimm ihn morgen mit in den Tierpark. Wir spielen dann gemeinsam ein Fußballmatch. Wir bilden Teams und der besser gewinnt.“ Schlug er vor und rührte an seiner Schokolade weiter. Junsu lachte und stimmte zu. Er rannte schnell zu Changmin der seine Digitalkamera vorbereitete.

„Changmin, du bist in meinem Team okay?“

„Wie meinst du das? Ich verstehe jetzt gar nichts. Kannst du mal komplette Sätze aussprechen?“

„Jaejoong hat vorgeschlagen, dass wir Teams bilden und morgen beim Rastplatz ein Fußballmatch spielen werden. Ich möchte unbedingt gewinnen. Also bist du dabei?“

„Okay ist gut. Yoochun ist aber auch gut in Fußball, da müssen wir aufpassen.“ Junsu neigte den Kopf und antwortete.

„Vergiss nicht, Yoochun hat ein Mädchen als Partnerin, die schlagen wir mit Links.“ Er lachte ganz laut und klatschte mit Changmin ein.

Changmin nickte nur und lachte auch. Er freute sich, das Junsu nicht mehr so bedrückt war. Beide spielten sich den Ball hin und her. Changmin war zwar nicht so gut in Fußball wie Junsu, doch er gab sein Bestes. In der Küche herrschte ein Chaos. Yoochun konnte einfach nicht aufhören an den Leckereien zu knabber und Jaejoong musste ihn immer wieder aus der Küche zerren. Yunho konnte nicht aufhören zu lachen. Als Junsu

und Changmin, Jaejoongs Stimme hörten, rannten sie schnell in die Küche und sahen wie Yoochun voller Schokolade war.

„Yoochun, schleckst du mir noch einmal in die Schokolade, dann hole ich unseren Manager, dass er dich ganz fest drücken soll.“ Drohte er ihm und musste selbst dabei lachen. Yoochun hatte seine Augen weit aufgemacht und hörte auf zu schlecken. Er sah ihn an und sagte: „Jaejoong, bitte alles nur das nicht. Da bevorzuge ich mein Grab.“ Sagte er und setzte sich weg. Jaejoong war fast fertig. Er putzte die Küche sauber und zog sich die Schürze aus. Nun war alles fertig für morgen. Als er ins Wohnzimmer gehen wollte, nahm ihn Yunho bei der Hand und setzte ihn sich zwischen seine Beine. Jaejoong war lachte und blickte zu ihn zurück. Yunho hatte seine Arme um Jaejoongs Bauch und war an seiner rechten Schulter angelehnt. Yunho erzählte ihn, dass er sich auf morgen freuen würde. Jaejoong nickte und er freute sich auch auf den morgigen Tag. Jaejoong sprach zu ihm:

„Jetzt dass es mir einfällt. Wir spielen ja morgen Fußball. Möchtest du nicht mit mir in einem Team spielen. Ich bin zwar kein guter Spieler, aber es wird bestimmt lustig.“ Fragte er ihn und Yunho nickte und antwortete ihn: „Junsu und Changmin werden bestimmt total ernst gegen uns allen spielen. Sowie ich die kenne werden die uns austricksen. Aber keine Sorge, ich war damals auch in einem Fußballteam, doch dass weiß Junsu noch gar nicht.“

Jaejoong hielt sich seine Hand vor dem Mund und lachte ganz laut. Jetzt würde das Spiel noch spannender werden. Yoochun telefonierte eine ganze Weile mit Mi-Cha, die noch in der Arbeit war. Sie arbeitete in einer Parfumerie, als Beraterin. Sie sah zwar nicht so aus, aber es war wahr. Er erzählte ihr, dass sie am nächsten Tag in den Tiergarten gehen und anschließend dann ein Picknick eröffnen würden. Auch lud er sie ein und unterhielt sich noch etwas mit ihr. Sie stimmte zu und erzählte ihn wie ihr Tag bis jetzt so war.

Am späten Nachmittag ruhte sich Jaejoong etwas im Wohnzimmer auf und sah zu wie Junsu auf der Konsole spielte. Junsu war nur ganz ruhig und konzentrierte sich auf das Spiel. Es war etwas knifflig, doch er schaffte es immer es zu lösen. Jaejoong hatte nur seine Arme verschränkt und sah gespannt zu. Als Junsu gewonnen hatte, stand Jaejoong auf und schrie: „Xiah Junsu, sugoiiii...“ er lachte und klopfte ihn beim Rücken. Junsu ließ seine Delphinstimme zu Wort kommen und freute sich.

„Jaejoong möchtest du auch mal probieren?“ fragte Junsu und nahm einen Schlecker in den Mund. Jaejoong grinste und nahm den Joystick in die Hand. Er war ein kleiner Versager was Spiele betraf. In Computerspiele war er besser, doch auf der Konsole zu spielen, war ihn noch ungewohnt. Er gab auf jeden Fall sein Bestes, doch er verlor. Und Junsu konnte nur darüber lachen, weil Jaejoong einfach komische Fehler gemacht hatte. Als Yunho von der Dusche raus kam, setzte er sich zu den beiden hin und sah zu. So verging auch der späte Nachmittag und der Abend rückte näher.

Am Abend wurde nur eine Kleinigkeit bestellt und danach wurden noch die letzten Vorbereitungen unternommen. Jaejoong platzierte den großen Korb in die Küche und er selbst machte sich auf den Weg ins Schlafzimmer, wo Yunho seine Videokamera ausprobierte. Er ließ die Kamera laden und streckte sich anschließend aus. Plötzlich klingelte das Telefon im Wohnzimmer und Yunho rannte dorthin. Es war ihn Manager.

Er hob ab und sprach.

„Hallo?“

„Yunho? Bist du das?“

„Ja ich bin es Manager-san, was gibt es denn?“

„Ich wollte euch nur nachfragen wie es bei euch läuft, ich habe mir ja ganze 3 Tage nicht gemeldet.“

„Um uns brauchen sie sich keine Sorgen zu machen, uns geht es gut. Morgen werden wir in den Tiergarten gehen, also werden wir den ganzen Tag am Handy erreichbar sein.“

„Ohh, in den Tierpark – wie schön. Naja mir geht es hier sehr gut. Das Essen schmeckt fantastisch und das Service ist einsame Spitze.“

„Das freut uns, dass es ihnen dort gefällt. Wie geht es denn ihrer Frau?“

„Sie bedankte sich nochmal herzlich und ihr gefällt es so wie mir. Sie möchte gar nicht weg von hier, doch ich habe ihr gesagt – leider aber die Arbeit ruft drüber. Ha ha ha!

„Ist kein Problem, sie sollen ja alle beide was davon haben.“

„Danke, Yunho. Dann lass ich euch mal wieder und ich melde mich übermorgen. Viel Spaß morgen. Bye“

„Bye“

Er legte auf und atmete tief aus. Sein Erster Gedanke bei dem Anruf war, ob er früher zurück kommt als geplant. Doch zum Glück war es nicht so.

Jaejoong war an der Wand mit seiner Schulter angelehnt und fragte nach wer es war. Yunho erzählte ihm das Telefonat und Jaejoong nickte nur. Solange ihr Manager nicht früher kommt, würde alles nach Plan laufen. Beide gingen wieder zurück ins Schlafzimmer und Jaejoong wurde abgeblitzt. Er drehte sich um und sah nach, doch es war nichts. Yunho sah nach ihm und fragte: „Was ist los Jaejoong?“

Jaejoong sah ihn an und sagte: „Hast du nicht gerade den Blitz gesehen?“ Yunho sah nach und antwortete: „Nein – ich sehe gar nichts. Du brauchst einfach Schlaf. Komm wir gehen ins Zimmer.“ Er nahm ihn bei der Hand und Jaejoong folgte ihm. Er war sich ganz sicher, dass er einen Blitz gesehen hatte. Die Sache ignorierte er einfach und legte sich ins Bett hin. Laut stöhnte er und deckte sich zu. Alle waren bereits im Bett, doch Jaejoong wurde von einer Person beobachtet. Der nächste Tag würde sehr aufregend für sie sein...